

# DIN ISO 31031:2026-01 (D)

## Management von Risiken bei Jugend- und Klassenfahrten (ISO 31031:2024)

---

Inhalt	Seite
Nationales Vorwort .....	5
Vorwort .....	6
Einleitung .....	7
1 Anwendungsbereich.....	10
2 Normative Verweisungen .....	11
3 Begriffe .....	11
4 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes .....	15
4.1 Betrieblicher Kontext .....	15
4.2 Interessierte Kreise .....	16
4.3 Organisationsziele und Risikokriterien.....	16
4.4 Risikoprofil.....	16
4.5 Fahrtenrisikomanagement und Bewältigung .....	17
5 Festlegung des Rahmens für das Risikomanagement bei Fahrten.....	17
5.1 Führung und Verpflichtung.....	17
5.2 Leitlinie.....	18
5.3 Rollen, Verantwortlichkeiten und Rechenschaftspflicht .....	19
5.4 Ziele .....	20
5.5 Planen/Festlegen des Programms.....	20
5.6 Umsetzung .....	21
6 Risikobeurteilung .....	23
6.1 Allgemeines.....	23
6.2 Risikoidentifizierung .....	25
6.3 Risikoanalyse.....	26
6.4 Risikobewertung .....	26
7 Risikobehandlung .....	27
7.1 Allgemeines .....	27
7.2 Risikovermeidung.....	28
7.3 Teilung des Haftungsrisikos .....	28
7.3.1 Allgemeines.....	28
7.3.2 Allgemeine Versicherungen.....	28
7.3.3 Versicherung für spezielle Risiken.....	29
7.3.4 Haftpflichtversicherung.....	29
7.3.5 Drittanbieter-Versicherung.....	29
7.4 Umgang mit den besonderen Anforderungen von Kindern und Jugendlichen (auch als Minderjährige und Heranwachsende bezeichnet) .....	29
7.4.1 Allgemeines.....	29
7.4.2 Bestimmung und Auswahl potentieller Teilnehmer .....	30
7.4.3 Informationen über potentielle Teilnehmer.....	31
7.4.4 Schutz von minderjährigen Teilnehmern und schutzbedürftigen Erwachsenen.....	31
7.5 Rollen und Verantwortlichkeiten während der Fahrt .....	31
7.5.1 Allgemeines.....	31
7.5.2 Fahrtenleiter.....	32
7.5.3 Leitungsteam .....	32
7.5.4 Spezialisten für Aktivitäten während der Fahrt.....	33

7.5.5	Individual Placement und Alleinarbeiter.....	34
7.5.6	Unterstützungspersonal .....	34
7.5.7	Rollen und Verantwortlichkeiten von Teilnehmern während der Fahrt .....	34
7.6	Aufsicht und Personalschlüssel.....	34
7.6.1	Allgemeines.....	34
7.6.2	Direkte Aufsicht.....	36
7.6.3	Indirekte Aufsicht .....	37
7.6.4	Fernaufsicht.....	37
7.7	Schutzmaßnahmen.....	38
7.7.1	Allgemeines.....	38
7.7.2	Leitlinie und Verfahren für Schutzmaßnahmen .....	39
7.8	Medizinische Erwägungen.....	40
7.8.1	Allgemeines.....	40
7.8.2	Personen mit speziellen Bedürfnissen.....	41
7.8.3	Kranken-, Evakuierungs- und Rücktransportversicherung.....	42
7.9	Medizinische und sicherheitsbezogene Unterstützungsleistungen .....	42
7.10	Drittanbieter.....	43
7.11	Reise und Transport.....	43
7.12	Aktivitäten während der Fahrt.....	44
7.13	Unterkunft.....	44
7.14	Planung für unvorhergesehene Fälle, Zwischenfälle und Notfälle.....	46
7.14.1	Planung für unvorhergesehene Fälle.....	46
7.14.2	Reaktion auf Zwischenfälle und Notfälle.....	46
7.14.3	Eskalierende Risiken und Reaktionen .....	47
8	Kommunikation und Konsultation.....	48
8.1	Programm-/strategische Kommunikation .....	48
8.2	Operative/technische Kommunikation .....	49
9	Bewertung des Programms und kontinuierliche Verbesserung .....	50
9.1	Allgemeines.....	50
9.2	Bewertung der Fahrt.....	51
9.3	Überprüfung von Managementsystemen .....	52
9.4	Dokumentation.....	52
9.5	Aufzeichnung und Berichterstattung.....	53
Anhang A (informativ) Interessierte Kreise .....		55
Anhang B (informativ) Rahmen für die Risikobeurteilung.....		56
B.1	Allgemeines.....	56
B.2	Leitfaden zur Durchführung einer Risikobeurteilung .....	57
B.3	An- und Abreise zum/vom Veranstaltungsort.....	58
B.4	Am Veranstaltungsort.....	59
B.5	Fahrten ins Ausland.....	59
Anhang C (informativ) Erwägungen zu Schutzmaßnahmen.....		61
C.1	Allgemeines.....	61
C.2	Erwägungen zur Entwicklung einer Leitlinie für Schutzmaßnahmen .....	61
C.2.1	Aussage zur Leitlinie und allgemeiner Ansatz.....	61
C.2.2	Rollen und Verantwortlichkeiten .....	61
C.2.3	Aufbau einer Schutzmaßnahmenkultur, in der alle interessierten Kreise wissen, welches Verhalten von ihnen erwartet wird, und Bedenken offen äußern können.....	62
C.2.4	Bewertung und kontinuierliche Verbesserung.....	62
C.3	Erwägungen für die Entwicklung geeigneter Verfahren .....	63
C.3.1	Rekrutierung und Schulung geeigneter Personen für die Freiwilligenarbeit oder die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen .....	63
C.3.2	Verhaltenskodizes für das Leitungsteam, Freiwillige und Teilnehmer .....	63
C.3.3	Anteilsverhältnis von Leitungsteam zu Teilnehmern für eine wirksame Aufsicht .....	63
C.3.4	Anforderungen an Schutzmaßnahmen für Dritte.....	63
C.3.5	Unterkunft, Transport und Aktivitäten während der Fahrt.....	64

C.3.6	Verfahren zur Meldung von Bedenken in Bezug auf einen gefährdeten Teilnehmer .....	64
C.3.7	Verhinderung von und Reaktion auf Mobbing.....	64
C.3.8	Hinweisgeben und Beschwerden .....	64
C.3.9	Reaktion auf Vorwürfe zu Schutzmaßnahmen gegen alle Personen, einschließlich Mitglieder des Leitungsteams, andere Personen in einer Position der Verantwortung, Autorität oder Beteiligung und andere Teilnehmer .....	65
C.3.10	Online-Sicherheit der Teilnehmer .....	65
C.3.11	Aufnahme, Speicherung und Weitergabe von Fotos, einschließlich Videomaterial, von Teilnehmern .....	65
C.3.12	Speicherung von Kinderschutzakten .....	65
	Literaturhinweise .....	67

## Tabellen

Tabelle A.1	— Beispiele für interne und externe interessierte Kreise.....	55
-------------	---------------------------------------------------------------	----